



## OUTREACH 2019 MIT VOICE IN THE CITY

**G**ottes Wort verkündet, dass Jesus derselbe ist „gestern und heute und in Ewigkeit“ (Hebräer 13,8; ELB). Ich denke Er meint damit „unveränderlich“. So sehe ich auch den Ruf Gottes – unveränderlich. Ich glaube, dass der Herr erweitert, erfrischt und verschiedene Aspekte des fünffältigen Dienstes betont. Aber dass Er die ursprüngliche Berufung ändert? Das bezweifle ich.

Mose sah sich den brennenden Busch an – aufgrund der Hitze nichts Ungewöhnliches in der Wüste. Dieser Busch jedoch war ungewöhnlich, weil er nicht verzehrt wurde. Mose hatte eine klare Berufung von Gott: er sollte die Israeliten aus Ägypten herausführen (Apostelgeschichte 7,23-25). Nun, nach 40 Jahren, war Gott dabei, die Berufung wiederherzustellen. Mose, der ägyptische Prinz, der durch Versagen ein Hirte in der Wüste geworden war, sollte schon bald in seine ursprüngliche Berufung wiederhergestellt werden – Befreier einer Nation! (2. Mose 3,1-12)

Ein Zeichen zu haben ist nicht genug – Gott wartet auf Taten! Mose sagte: „Ich will doch hinzutreten und diese große Erscheinung sehen [...]“ (2. Mose 3,3; ELB). Barry Reed, ein großer Evangelist Neuseelands sagte: „Erweckung kommt nicht auf dem Pfad der täglichen Gewohnheiten. Gott wartet darauf, was wir tun werden.

Er sucht immer noch nach denen, die nach Ihm suchen.“ Weiche von Deinem normalen Tagesablauf ab, um Zeit für Gott zu schaffen, und Du wirst eine Begegnung mit Seiner Heiligkeit erleben. Er wird Dir offenbaren, wer der Gott ist, der Dich gerufen und gesandt hat (2. Mose 3,6)! Mit Seinem Wort geht immer neue Offenbarung einher und Er wird Dir den Grund und die Absichten Deiner Berufung offenbaren! Die Berufung Gottes trägt immer die Barmherzigkeit und das Herz des Vaters in sich. „Ich habe das Elend meines Volkes [...] sehr wohl **gesehen**, und ich habe ihr Geschrei **gehört**



[...]; ja, ich kenne ihre Schmerzen. Und ich **bin herabgekommen**, um sie zu erretten [...]“ (2. Mose 3,7-8a; SLT, Hervorhebung hinzugefügt). Der Gott, der sich kümmert – Er sieht und hört ihre Schreie – Er ist besorgt und kommt selbst herab, um ihre Gebete zu beantworten! Nichts hat sich geändert. Er ist heute noch derselbe.

Die Geschichte Moses ist ein Schatten des Evangeliums Jesu Christi. Er sah,

dass wir in Sünde geboren wurden, sah unser Elend, hörte unsere Schreie und kam selbst herab, um am Kreuz dafür zu bezahlen, damit Du und ich frei sind von der Gefangenschaft der Sünde und des Todes! Oh, welch ein Retter! Welch ein Befreier! Dennoch, achte auf den Befehl, den Gott Mose gab: „Nun geh, denn ich sende dich“ (2. Mose 3,10a; NLB)! Jesus gab denselben Befehl: „Geht hin in die ganze Welt [...]“ (Markus 16,15-16; ELB). „Wie der Vater mich ausgesandt hat, sende ich auch euch.“ (Johannes 20,21; ELB) Der Ruf hat sich nie verändert – der Befehl an Mose und der

Befehl an uns kommen von demselben, unveränderlichen Gott. Sogar das bestätigende Versprechen ist dasselbe: Ich werde mit dir sein (2. Mose 3,12b, Matthäus 28,20).

Die Berufung Gottes wird immer die Verheißung Gottes tragen! Ich werde ihnen ein weites Land geben, ein Land, in dem Milch und Honig fließen! Ja, der Ruf Gottes wird Dir geistlich neues Land in Besitz geben.

Es wird voll mit Segnungen Gottes sein, wie Milch und Honig. Aber es ist nicht immer einfach! Es ist das Land der Kanaaniter, Hetiter, Amoriter und vieler anderer (2. Mose 3,8b)! Es gibt Riesen, ihre Städte sind befestigt, das Land ist voller Berge und Täler. Aber fürchte dich nicht, ich bin mit dir ... In dieser Welt mögt ihr Schwierigkeiten haben, aber ich habe diese Welt überwunden (Johannes 16,33)! Barry Reed sagte: „Gott spricht immer noch zu den gesalbten Ohren, deren Herzen still darauf ausgerichtet sind, zu hören.“ Mose wird nie mehr derselbe

sein! Gott und Mose werden ein Team sein; Gottes Absichten werden seine Absichten sein; Gottes Last, seine Last. AW Tozer, ein Erweckungsprediger des 20. Jahrhunderts sagte: „Wenn Gott in einem Busch brennen kann, kann Er in dem Herzen eines Menschen brennen; wenn Er aus einem Busch sprechen kann, kann Er durch den Mund eines Menschen sprechen.“

Mit dieser Zusage und mit diesem Auftrag streckt sich Voice in the City bis an die Enden der Erde aus! Wenn der Kapitän den Kurs und

die Richtung eines Schiffes ändert, ändert sich dessen Mandat dadurch nicht. Er macht das, um das Schiff in tieferes Wasser zu steuern, damit es besser segeln kann, oder, wenn es ein Fischerboot ist, damit es einen besseren Fang machen wird! Dies ist mit unserem gesamten Dienst geschehen. Der ursprüngliche Ruf bleibt derselbe, aber gewaltiges Wachstum und eine klare Richtungsweisung „die Jugend und die nächste Generation zu erreichen und zu verändern“ ist eine Last in unserem Geist und ein starker Fokus unseres Dienstes geworden.



## Deutschland

Inmitten all der Dinge, die wir tun, und während wir uns in die Welt ausstrecken, haben wir mit einem neuen wöchentlichen Bibelkurs mit dem Titel „Transformation“ begonnen. Dieser Kurs ist für 20 Teilnehmer und läuft über einige Wochen. Auf diese Lehre werden wir in der Zukunft durch weitere Kurse aufbauen.

Die Kurse verkörpern das Herz und die Leidenschaft von Gayle Claxton und Alex Blair! Einige Teilnehmer reisen mehr als eine Stunde für die wöchentlichen Kurse an, und bezeugen, dass sie noch nie eine so klare Lehre gehört haben!

Wir als Leiterschaft glauben daran, die Leidenschaft unserer Mitarbeiter zu unterstützen. Benny Fech aus unserem Büro in Frankfurt hat eine

Leidenschaft für die jungen Leute und führt deshalb auf wöchentlicher Basis in unserem Büro Gebets- und Lobpreistreffen durch, bei denen er die jungen Leute und Jugendleiter der Stadt einbindet!

Natürlich reisen und predigen wir immer noch in Europa und anderen Ländern, aber es wäre zu viel, das alles hier aufzuzählen. Lass mich Dir von einigen neuen Dimensionen berichten.

## Südafrika!

„Eine Nation mit der Berufung, Afrika zu verändern und weit mehr!“ Das ist es, was Gott zu mir sagte, als Er mit mir darüber sprach, ein Büro zu eröffnen und wieder in meinem Heimatland zu dienen, welches ich vor 34 Jahren verließ, um die Erntefelder von 68 Nationen zu bereisen. Von dem Moment an öffneten sich Türen und Gelegenheiten zu dienen, die mich staunen ließen! Wir sind dankbar, einen jungen Mann zu haben, Werner de Jager, der eine enorme Leidenschaft für Gebet und Erweckung hat, der unser Büro mit den restlichen Beiratsmitgliedern leitet. „Gott ist in Bewegung und wir sind es auch!“



# Das Love Papua Zentrum



In einer Zeit des Gebets und des Fastens hörten wir als Team deutlich: „Erweitere den Raum deines Zeltes“ (Jesaja 54,2a; SLT). Wir begriffen, dass wir mehr Städte in Papua und Indonesien erreichen sollen. Als Team des Love Papua Zentrums werden wir bald in 7 Städten in Papua gleichzeitig dienen und Veränderung bringen. Wir konzentrieren uns darauf:

1. Den „Gebetsaltar der Stadt“ aufzurichten, damit Christen verschiedener Konfessionen jeden Samstag um 04:30 Uhr morgens zusammenkommen, um für ihre Stadt zu beten!

2. Mit dem Fokus auf der nächsten Generation und dem Motto: „Die jungen Leute von heute erreichen, die die Leiter von morgen sein werden“, bieten wir in jeder Stadt auf monatlicher Basis Jüngerschaftstraining an, mit anschließenden evangelistischen Jugendeinsätzen, um die noch nicht erreichten Menschen in ihren Städten zu erreichen.

3. Parallel zu dem Jüngerschaftstraining für die Jugend, das in einem Raum stattfindet, halten wir in einem anderen Raum Veranstaltungen für Kinder ab, bei denen aus dem Wort Gottes gelehrt wird und danach bieten wir Kurse in Lesen und Mathematik an!

4. Auch in unserem Love Papua Zentrum finden wöchentliche Treffen für die Kinder statt, um die „weniger privilegierten“ Kinder aus der Nachbarschaft zu erreichen. Wir unterrichten sie im

Wort und dann ganz praktisch in Lesen und Mathematik – ein großer Bedarf in Papua.

5. Alle zwei Wochen predigt und lehrt unser Team im örtlichen Gefängnis in Manokwari, macht Krankenhausbesuche und betet für kranke Kinder.

6. Natürlich halten wir auch immer noch Schulungen und besondere Veranstaltungen in unserem Zentrum in Manokwari ab, einem wunderbaren Gebäude und Werkzeug, das Gott uns gegeben hat!

7. Zur gleichen Zeit dient unser Gebetsraum im Zentrum als „Haus des Gebets für die verschiedenen Konfessionen in Manokwari“.



## Integrierte Landwirtschaft

Nur eine Stunde außerhalb von Manokwari wurde unserem gemeinnützigen Verein Land geschenkt. Dieses Land wird gerade als „integrierter landwirtschaftlicher Betrieb“ vorbe-



reitet. Uns war klar, dass wir diesen Menschen nicht nur das Evangelium predigen können. Sie haben sich von der Hexerei abgewandt (wodurch sie ihren Lebensunterhalt verdient haben). Andere Menschen leben auf



sehr fruchtbarem Boden und sind doch hungrig und wissen nicht, wie sie ihr Land kultivieren können! Also brachten wir einen Spezialisten in diese Gegend, der uns beraten hat, und jetzt wird die landwirtschaftliche Fläche vorbereitet, um die Menschen aus den Bergen und anderen Regionen zu

schulen. Morgens lernen sie, das Land zu bewirtschaften und abends bekommen sie ein besonderes Bibeltraining. Ein solcher Kurs dauert 3 Monate und bereitet sie darauf vor, zurück in ihre eigene Gegend zu gehen und auf einfache Art und Weise auf ihrem eigenen Land erfolgreich zu sein.



# Missionseinsätze im Inland

**W**ieder einmal haben mein Team und ich die Gelegenheit, uns weit in die unerreichten Gebiete im Inland hinein auszustrecken, diesmal im Umland der Stadt Sorong. Obwohl Sorong eine gut entwickelte Stadt ist, erreichst Du die armen und weniger privilegierten Menschen des Inlands, sobald Du die Vororte der Stadt verlässt. Ich persönlich habe eine tiefe Liebe und Leidenschaft für diese nahezu vergessenen Menschen. Wieder einmal werden wir mit Geländewagen auf holprigen Straßen reisen, in Booten auf dem offenen Meer oder wenn nötig sogar in Hubschraubern. Wer kann den Preis einer Seele bewerten? Wo hat Jesus die Grenze gezogen, als Er sagte: „Geht hin in alle Welt [...]“?

Wie ist all das möglich? Es ist nur durch die Gnade und durch Gebete und Unterstützung von Menschen wie Dir möglich, die unsere Partner in dieser Vision sind.

Wir gehen wirklich an die Enden der Erde, und auch wenn Du nicht in der Lage bist, selbst hinzugehen, ermög-

lichen Deine Gebete und Deine Unterstützung, dass wir dem Ruf folgen. Wir haben den Auftrag gehört, wie er auch Mose gegeben wurde: „Nun aber geh hin, denn ich will dich [...] senden“ (2. Mose 3,10; ELB) und wir sagten: „Hier bin ich, sende mich!“ (Jesaja 6,8b; ELB). Wir überqueren Berge und gehen durch Täler, stellen uns den „Riesen“ und dennoch können wir sagen, dass Gott für uns einen Tisch bereitet angesichts unserer Feinde und Güte und Gnade uns alle Tage unseres Lebens folgen (Psalm 23,5-6). Auch wenn wir manchmal durch das Tal des Todes gehen oder ein geistlicher Goliath versucht, uns auf dem Weg aufzuhalten, glauben wir Ihm, wenn Er sagt: „Und siehe, ich bin bei euch alle Tage“ (Matthäus 28,20).

Gemeinsam für die Ernte

REV DR SUZETTE HATINGH

GRÜNDERIN UND EVANGELISTIN – VOICE IN THE CITY MINISTRIES